



OBSTBAUVEREIN DES KT. ZÜRICH

Protokoll der Generalversammlung

vom **Mittwoch, 20. Januar 2016**
um **9.00 Uhr**, am **Strickhof in**
Wülflingen, Mehrzweckhalle

Der Präsident Martin Kupper begrüsst 40 Vereinsmitglieder sowie die Ehrenmitglieder Hans Höhener, Hans-Peter Berger, Klaus Gersbach, Hans Roth, Koni Hunziker und Othmar Kern. Ein Gruss geht ebenfalls an die Presse, welche durch Roland Müller vertreten ist.

Mit der Anfrage um Änderungswünsche zur Traktandenliste eröffnet der Präsident die Versammlung.

1. Protokoll

Das Protokoll der Generalversammlung vom 21. Januar 2015 wurde durch Martin Engelhard verfasst und in der Züri Obst-Ausgabe Nr. 10 veröffentlicht.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und dem Verfasser bestens verdankt.

2. Wahl von 2 Stimmzählern

Franz Mörgeli und Peter Eichenberger werden von der Versammlung einstimmig gewählt.

3. Jahresbericht

Der Jahresbericht ist unter www.zueri-obst.ch abrufbar.

4. Jahresrechnung 2015

Die Rechnung weist bei Einnahmen von Fr. 23 873.86. und Ausgaben von Fr. 21 235.29 einen Gewinn von Fr. 2638.57 aus.

Der Werbefonds schliesst bei Einnahmen von Fr. 50392.80 und Ausgaben von Fr. 54361.81 mit einem Verlust von Fr. 3969.01 ab. Die Bilanz weist per Ende

2015 einen Saldo von Fr. -238.63 auf.

Hans Frei verliert den Revisorenbericht der beiden Revisoren Hans Frei und Markus Wettstein.

Die Generalversammlung stimmt der Jahresrechnung einstimmig zu. Der Präsident dankt Denise Lattmann und Thomas Oswald für die saubere Rechnungsführung und die Arbeit das ganze Jahr hindurch.

5. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

6. Mutationen

Im vergangenen Vereinsjahr sind folgende Mitglieder verstorben: Walter Meier, Winkel; Paul Gafner, Buch SH; Heinrich Meier-Buchli, Schlieren; Konrad Näf, Egg. Zu Ehren der Verstorbenen erheben sich die Anwesenden.

Per 31. Oktober 2015 zählt der Obstbauverein 500 Mitglieder. Das sind 27 weniger als 2014.

7. Ehrungen

Dieses Jahr finden keine Ehrungen statt.

8. Tätigkeitsprogramm

Auch dieses Jahr werden für die Mitglieder wieder Dienstleistungen angeboten: Gebindevermittlung, mit Dank an den Strickhof für das Lager; Obstinfo per Mail; Delegation von Vertretern in die Kommissionen des SOV und ZBV; Einzug Produzentenbeiträge SOV; Öffentlichkeitsarbeit (Tag des Apfels, Züsapa); Werbung; Züri Obst im Zürcher Bauer; Sommertagungen (Beeren, Süsmoster, Obstbauern); GV.

Die Bestellung für Fahnen ist eigentlich schon abgeschlossen, Nachbestel-

lungen können noch berücksichtigt werden.

Es wird noch an einem gemeinsamen Weihnachtsgeschenk, wie z.B. 3 lt BiB, getüfelt.

Die Mitglieder stimmen dem geplanten Jahresprogramm zu.

9. Budget und Jahresbeitrag 2016

Es wird wieder ein Verlust von Fr 1750.- budgetiert. Das Budget weist Einnahmen von Fr. 20 120.- und Ausgaben von Fr. 21 870.- aus.

Die Versammlung nimmt das Budget zur Kenntnis und ohne Gegenstimme wird dem Budget mit dem Jahresbeitrag von Fr. 40.- zugestimmt.

10. Verschiedenes

Andreas Klöppel stellt kurz die Paloxen Mat Tiempo vor, welche zur Lagerung von Früchten fast wie im CA-Lager dienen sollen. Bei einer Sammelbestellung könnte das Stück für etwa Fr. 500.- bezogen werden. Es herrscht bei den Produzenten eher Skepsis in Bezug auf die Funktionalität.

Hans Höhener wurde Mitte 2015 pensioniert und nun nachträglich für seine Arbeit für die Obstbranche geehrt. Martin Kupper überreicht ihm zum Dank einen Baumer Fladen.

Ein Dank geht auch an Denise Lattmann für ihren grossen Einsatz mit den Messen und aller anderen Arbeit.

Markus Elliker informiert über die KOM-Sitzung. Er wiederholt die Tatsache, dass das Fachzentrum Direktvermarktung/Obstverarbeitung im vergangenen Jahr nicht recht funktionierte. So ist mit Kilian Diethelm ein weiterer Präsident vom Amt zurückgetreten.

Bei der Agroscope wird massiv ge-



Hauptausgabe

Zürcher Bauer
8600 Dübendorf
044/ 217 77 33
www.zbv.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 5'076
Erscheinungsweise: 49x jährlich

Themen-Nr.: 540.003
Abo-Nr.: 1088177
Seite: 7
Fläche: 60'729 mm²

spart. Durch den Einstellungsstopp geht wichtiges Wissen und Leistungen für den Schweizer Obstbau verloren.

Das Lebensmittelgesetz ist eine Grossbaustelle. Ein neues Gesetz ist in Planung, aber nicht überschaubar.

Der Tag des Apfels lief besser als auch schon.

Zu den Umstrukturierungen im SOV spricht Thomas Herren. Er sieht die Lage etwas weniger schwierig als die Produzenten. Der SOV will sich entwickeln.

David Szalatnay informiert über den Schulbetrieb. Die Anzahl Schüler ist weiterhin eher schwach mit 8 bzw. 9 Schülern pro Jahrgang.

Bei der Obstbauausbildung wird neu auf das lineare System umgestellt. Neu wird ab dem Schuljahr 16/17 in jedem Lehrjahr gleich viele Stunden unterrichtet. Die Landwirtschaft bleibt beim alten progressiven System.

Die Entwicklung des neuen Lehrmittels ist im Endspurt, es sollte in einem Jahr fertig sein.

Im Jahr 2015 wurden ca. 1500 neue Hochstammbäume gepflanzt. Das ALN will in Zukunft kontrollieren, ob die Bäume auch gepflegt werden. Bei Feuerbrandbefall muss der Baum gefällt oder saniert werden, sonst werden die

Beiträge gekürzt bzw. Beiträge zurückgefordert.

Im Ratgeber von Bayer und Syngenta sind Behandlungen aufgeführt, welche nicht erlaubt sind. Massgebend sind die Richtlinien des BLW.

Neu wird der Zürcher Bauer aus Spargründen von einer anderen Druckerei herausgegeben, so ist der Re-

daktionsschluss jeweils etwas früher.

Zum Schluss dankt der Präsident dem Strickhof-Team für das Gastrecht.

Ende der Versammlung um 10.20 Uhr.

Der Präsident: Martin Kupper

Der Aktuar: Martin Engelhard



Der Präsident Martin Kupper (re) dankte Hans Höhener an der Generalversammlung nochmals für seine wertvolle Arbeit für die Zürcher Obstproduzenten. An vielen Führungen erklärte er die unterschiedlichen Sortenversuche, Anbau- und Schnitttechniken in den Strickhof-Obstkulturen. Sein Wissen wird er weiterhin an Schnittkursen in den Bezirken weitergeben. (Bild: RoMü)